Protokoll Nr. GVER/0418/2026
zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungstermin	Montag, den 09.11.2026
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Ort, Raum	Bürgerhaus Born

Anwesend

Vorsitzende/r

Herr Sebastian Reischmann

Mitglieder

Herr Nico Böttcher
Frau Rita Czymai
Herr Ralf Diels
Herr Rainer Emmel
Herr Werner Gebauer
Herr Mike Geiter
Herr Patrick Gottlieb
Herr Philipp Guttzeit
Herr Thomas Hahn
Herr Gerold Köhler
Herr Winfried Kühnl
Herr Roland Lehmann
Frau Sandra Neuhaus
Herr Daniel Ott
Herr Rainer Petri
Herr Andreas Pulch
Herr Uwe Ries
Herr Stefan Rosar
Frau Leni Schmidt
Herr Dr. Christian Spath
Herr Christian Stettler

Protokollführer/in

Herr Thorsten Motz

nicht stimmberechtigt

Herr Jörg Michael Barber
Herr Klaus Beisiegel
Herr Patrick Berghüser
Herr Halvor Boller
Frau Silvia Ohlemacher
Herr Hannes Opfer

Es fehlten (entschuldigt)

Mitglieder

Frau Anouk Eck
Herr Markus Hieß
Herr Klaus-Peter Willsch

nicht stimmberechtigt

Herr Axel Kortschik

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 23. Oktober 2026 auf Montag, 9. November 2026, 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - ~~nicht~~ - beschlussfähig.

Protokoll

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er zu Ehren des Verstorbenen Herrn Römermann um eine Gedenkminute.

2. Verleihung Landesehrenbriefe

Die Verleihung der Ehrenbriefe an Silvia Ohlemacher, Thomas Hahn, Rainer Emmel, Christian Stettler, Rainer Petri und Daniel Ott erfolgt durch Herrn Berghüser in Vertretung für den erkrankten Landrat Zehner.

3. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Berghüser berichtet mit Unterstützung einer Präsentation zu folgenden Punkten

- Projekt Digitale Dorflinde ist erfolgreich abgeschlossen
- Waldumbau ist gestartet
- Geschäftstelle des Naturpark Rhein-Taunus (Kommunaler Zweckverband) ist nunmehr in Breithardt ansässig
- Förderbescheid Basistechnologien über 40 Tsd. € liegt der Verwaltung vor
- Sanierung eines Feldweges durch Bauhof erfolgt
- Sanierung Parkplatz des GSV Born durch Bauhof erfolgt
- Sachstand zur Machbarkeitsstudie (Zukunftskonzept und Nutzungsperspektiven) der Burg-Hohenstein (Antrag FWG Fraktion)
- Sachstand zum Baugebiet Vor Hahn II in Holzhausen (Antrag CDU Fraktion)
- Sachstand zum Förderantrag Glasfaserausbau für verbleibende 2.000 Anschlusspunkte
- Jahresabschluss 2025 aufgestellt und an Revision zur Prüfung weiter gereicht

4. Aktuelle Stunde

Die aktuelle Stunde wird abgehalten.

Frage Herr Emmel:
Sind die Arbeiten am Fernsehturm nach Abschluss für den Mobilfunk geeignet?

Antwort Bürgermeister Berghüser:
Ja, nach Kenntnisstand der Verwaltung schon. Nach telefonischer Unterredung mit der Telekom kann sich der Ausbau aber noch über zwei Jahre hinziehen.

Frage Herr Emmel:
Die Gebührenordnung zur Nutzung der gemeindeeignen Liegenschaften ist fehlerhaft veröffentlicht. Der Begriff 18. Lebensjahr sollte nicht mehr erscheinen

Antwort Bürgermeister Berghüser:
Hierbei handelt es sich offenbar um einen redaktionellen Fehler, der bereinigt wird.

Frage Herr Emmel:
Die Protokolle der letzten Ausschusssitzungen sind nicht über SessionNet abrufbar

Antwort Bürgermeister Berghüser:
Die Verwaltung wird die Verfügbarkeit kontrollieren und stellt die Protokolle selbstverständlich wie gewohnt bereit.

Frage Herr Ott:
Wie ist der Sachstand bzw. die Unternehmungen der Gemeinde zum Vorhaben des Klinkerwerks in Burg-Hohenstein?

Antwort Bürgermeister Berghüser:
Die erhaltene Mailnachricht nebst Videoaufzeichnungen wurden an die Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus Kreises weiter gereicht.

Frage Herr Ott:
Ist der Gemeinde der Schaden (defekte Glasscheibe) an der Bushaltestelle Steckenroth bekannt und wann kann mit einer Reparatur gerechnet werden?

Antwort Bürgermeister Berghüser:
Ja der Schaden ist bekannt und soll im Zuge der Straßenbaumaßnahme behoben werden.

Frage Herr Köhler:
Ist die Sanierung der Eisenstraße geplant?

Antwort Bürgermeister Berghüser:
Ja der Wegebau ist im Bereich des Forstwirtschaftsplan vorgesehen

Frage Herr Köhler:
Wie ist der Sachstand zum Breitbandausbau durch die DGN?

Antwort Bürgermeister Berghüser:
Die DGN hat nach eigenen Angaben die Budgetfreigabe für den Endausbau in Holzhausen erhalten und für Breithardt beantragt.

Frage Dr. Spath:
Wird die Kanalbefahrung auf der Strecke Steckenroth bis Ortseingang Breithardt durchgeführt?

Antwort Bürgermeister Berghüser:
Es sind keine Auffälligkeiten bekannt

Frage Frau Czymai
Sind neben den heute vorgenommenen Ehrungen der Landesehrenbriefe noch weitere Ehrungen geplant?

Antwort Vorsitzender Reischmann
Ja, es wird weitere Vorschläge durch den Vorsitzenden geben

5. Bau-Turbo (§ 246e BauGB) und kommunale Positionierung der Gemeinde Hohenstein
Vorlage: GVER/049/2026

Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung des Bau-Turbo (§ 246e BauGB) in Form der vorgelegten Leitlinie.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

6. Windpark Hohenstein-Galgenkopf: Beteiligung nach § 6 EEG und Grundstücksnutzungsvertrag für das Repowering
Vorlage: GVER/050/2026

1. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vertrag zur finanziellen Beteiligung der Gemeinde Hohenstein an den Bestandsanlagen des Windparks Hohenstein-Galgenkopf nach § 6 EEG zu. Vertragspartnerin ist die QE Hohenstein Bestand GmbH & Co. KG, Berlin. Maßgeblich ist die als Anlage 1 beigefügte Fassung.
2. Die Gemeindevertretung verweist den Grundstücksnutzungsvertrag für das Projekt Hohenstein-Galgenkopf (Vertragsnummer D116-1-002) mit der QE Hohenstein-Galgenkopf Projekt GmbH, Berlin, an den Ortsbeirat Burg-Hohenstein mit der Bitte um Beschlussfassung bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Dezember 2026.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine rechtliche Würdigung eines fachkundigen Büros einzuholen.

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand, redaktionelle Änderungen an beiden Verträgen vorzunehmen, soweit sie deren wesentlichen Inhalt nicht berühren.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

7. Wahl eines Vertreters und Stellvertreters für die Verbandsversammlung ekom21
Vorlage: GVER/045/2026

Die Gemeindevertretung Hohenstein wählt als Vertreter in der Verbandsversammlung ekom21 Herrn Bürgermeister Patrick Berghüser, als Stellvertreter Herrn Verwaltungsoberrat Thorsten Motz.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

8. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein
Vorlage: GVER/046/2026

Die Gemeindevertretung Hohenstein beschließt die Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein in der vorgelegten Form.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

9. Änderung Gebührenordnung zur Friedhofsordnung
Vorlage: GVER/047/2026

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung in der vorgelegten Form.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

10. Änderung Gebührenordnung zur Friedhofssatzung für den Hohensteiner RuheForst
Vorlage: GVER/048/2026

Die Gemeindevertretung Hohenstein beschließt die Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung für den Hohensteiner RuheForst mit folgenden Änderungen zu beschließen:

Die Gebührenhöhe der Einzelbiotope (§ 3 B) Nr. 3.) wird wie folgt geändert:

3. Einzelbiotop
Wertstufe 1* 3.100,00 €
Wertstufe 2* 4.000,00 €
Wertstufe 3* 5.600,00 €
Wertstufe 4* 6.500,00 €

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

11. Prüfantrag Bade- und Freizeitsee (Antrag CDU-Fraktion)
Vorlage: AN/007/2026

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Rahmen der weiteren Entwicklung der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Westtaunus (TAG Westtaunus) prüfen zu lassen, ob und unter welchen Voraussetzungen die Entwicklung und Realisierung eines Bade- und Freizeitsees in der Gemarkung Hohenstein als überregional bedeutsames touristisches Projekt möglich ist.
2. Die Prüfung soll insbesondere in das von der Gemeindevertretung am 7. September 2026 einstimmig beschlossene weitere Vorgehen zur Fortentwicklung der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Westtaunus und in das dort vorgesehene Tourismus- und Organisationskonzept eingebracht werden.
   Die Gemeindevertretung hatte unter dem Tagesordnungspunkt „Perspektivische Vorgehensweise Touristische Arbeitsgemeinschaft“ einstimmig beschlossen, die positive Entwicklung der TAG Westtaunus auszubauen und hierzu unter anderem die Erarbeitung eines Tourismus- und Organisationskonzeptes sowie einer personellen Unterstützung für die Grundlagenerhebung, Organisationsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit auf den Weg zu bringen.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, hierzu gemeinsam mit der TAG Westtaunus und den weiteren beteiligten Kommunen insbesondere folgende Aspekte prüfen zu lassen:
   - die Identifizierung und Bewertung grundsätzlich geeigneter Standorte in der Gemarkung Hohenstein,
   - die städtebauliche, wasserwirtschaftliche, naturschutzrechtliche, landwirtschaftliche und verkehrliche Eignung möglicher Standorte,
   - die grundsätzliche technische und wirtschaftliche Machbarkeit,
   - mögliche Betreiber- und Finanzierungsmodelle,
   - Fördermöglichkeiten von Land, Bund und Europäischer Union,

- die touristischen und regionalwirtschaftlichen Auswirkungen,
- Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit sowie
- die Einbindung des Projektes in die touristische Gesamtstrategie des Westtaunus.

4. Darüber hinaus soll geprüft werden, welche ergänzenden Freizeit- und Tourismusangebote im Umfeld eines möglichen Bade- und Freizeitsees entwickelt werden könnten. Dazu zählen beispielsweise ein Kletter- oder Abenteuerpark, Spiel- und Bewegungsangebote, Natur- und Erlebnisangebote, Gastronomie sowie Rad-, Wander- und weitere Freizeitangebote.
5. Gleichzeitig soll untersucht werden, wie bereits bestehende touristische Einrichtungen, Gastronomiebetriebe, Übernachtungsangebote und Freizeitangebote in Hohenstein und der Region von einer solchen Entwicklung profitieren und in ein gemeinsames touristisches Angebot eingebunden werden könnten.
6. Es soll geprüft werden, ob ein Bade- und Freizeitsee zugleich als Löschwasserreserve für die örtliche Gefahrenabwehr genutzt werden kann. Dabei ist insbesondere zu untersuchen, inwieweit der See bei Wald- und Vegetationsbränden als Wasserentnahmestelle für die Feuerwehr dienen könnte, welche technischen Voraussetzungen hierfür erforderlich wären und wie eine entsprechende Nutzung mit dem Bade- und Freizeitbetrieb vereinbar ist.
7. Dem Gemeindevorstand wird aufgegeben, die Ergebnisse der Prüfung in die weitere Arbeit der TAG Westtaunus und insbesondere in das zu erarbeitende Tourismus- und Organisationskonzept einzubringen und der Gemeindevertretung über die Ergebnisse zu berichten.
8. Zusätzliche Kosten sollen nicht entstehen, der Prüfauftrag soll im Rahmen der IKZ-Tourismus erfolgen.

Eine Entscheidung über die konkrete Realisierung eines Bade- und Freizeitsees ist mit diesem Prüfauftrag ausdrücklich nicht verbunden.

Ja 13 Nein 8 Enthaltung 1

gez.
Sebastian Reischmann

gez.
Thorsten Motz

F.d.R.d.A.
Hohenstein, 10.11.2026

gez. Thorsten Motz